

# Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land

Die Zeitung erscheint zweimal täglich und wird zweimal nach hier und auswärts versandt.

Abonnements-Preis pro Quartal bei unmittelbarer Abnahme 3 Mark 80 Pf., bei Bezug durch die Post 4 Mark 50 Pf.

Insertionsgebühren für die fünfzehntägige Zeit gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum 15 Pf., im Verhältniß zu jeder andern Schrift, für die dreimonatliche Zeit gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum 40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N 227.

Halle, Sonnabend den 28. September. [Mit Beilagen.]

1878.

## An unsere Leser.

Bei Ablauf des Vierteljahres laden wir unsere geehrten Leser ein, die Pränumeration auf das nächste Quartal (October bis December 1878) mit 3 Mark 80 Pf. (1 Thlr. 8 Sgr.) für unsere unmittelbaren Abnehmer und mit 4 Mark 50 Pf. (1 Thlr. 15 Sgr.) bei Beziehung durch die Postanstalten zu erneuern. Wie bisher werden Bekanntmachungen von Behörden und Privatpersonen aufgenommen. Die Beschlüsse auf das nächste Quartal unserer Zeitung nimmt unsere Zeitungs-Expedition große Märkerstraße Nr. 11 auch ferner entgegen; auswärtige Bestellungen erfragen wir bei den Postanstalten unter Angabe unseres Zeitungstitels.

Hallische Zeitung im G. Schwetschke'schen Verlage

maßig zu wollen. Mit Bezug auf die von der obersten Postbehörde getroffene Einrichtung ersuchen wir unsere auswärtigen Abonnenten die Bestellung auf die Zeitung möglichst bald zu bewirken, damit keine Weiterung in der Zusendung des Blattes entstehen kann.

Halle, den 21. September 1878.

G. Schwetschke'scher Verlag.

Auch in dem bevorstehenden neuen Quartal wird unsere Zeitung täglich zweimal (das Hauptstück Mittags, die Beilagen Abends) nach hier und auswärts versandt werden.

## Telegraphische Depeschen.

Kassel, d. 26. September. Generalfeldmarschall Graf Moltke hat sich bei dem Manöver eine Erkältung zugezogen, in Folge deren er hier in seinem Quartier, in der Villa Henkel, hat zurückbleiben müssen.

Prag, d. 26. September. In der heutigen Landtagssitzung wurde von Krieger und Genossen der Erlaß einer Adresse an den Kaiser und die Einsetzung einer aus 15 Mitgliedern bestehenden Kommission behufs Vorbereitung der Adresse beantragt. Der Oberstlandmarschall erklärte, daß er den Antrag drucken lassen und dann nach Maßgabe der Geschäftsordnung weiter behandeln werde.

Wien, d. 26. September. Das „Fremdenblatt“ ist der Ansicht, daß die Bewegung aller militärisch wichtigen Punkte des Hauptquartiers in 8—10 Tagen durchgeführt sein wird. Das Blatt betont ferner, daß es den besten Faktoren sehr fern liege, auf halbem Wege stehen zu bleiben oder gar das begonnene Werk rückgängig zu machen. Die bisherigen Opfer seien größer und schwerer, als dies in den Tagen des Berliner Congresses erwartet werden konnte. Der Regierung erwachse daher die Pflicht, die Pacification in der Weise durchzuführen, daß sie unserer Monarchie zu dauerndem Segen gereicht. Dazu sei eine Auseinandersetzung mit der Porte über die rechtliche Stellung des eroberten Landes wünschenswert; die ehemaligen Unterthanen des Sultans würden sich um so bereitwilliger der neuen Ordnung fügen, je vollständiger das Verhältnis zu ihrem früheren Landesherren auch nach der rechtlichen Seite hin geklärt werde.

Die gebrachten Opfer seien zu tollbar, die noch zu überwindenden Schwierigkeiten zu groß, als daß die Regierung auf die Mitwirkung auch nur eines Factors verzichten könnte, der die Ueberwindung der noch zu bewältigenden Schwierigkeiten erleichtern könnte. — Die 1. Truppendivision hat in Kogatica die Entwaffnung durchgeführt und hierbei neben einer großen Anzahl Gewehre 35 Verwundete mit Hinterlader-Munition und 819 Pakete Munition für Vorderlader vorgefunden.

Wien, d. 27. September. Heute ist hier eine Deputation des russischen Kubowischen Jularen-Regiments eingetroffen, um dem Erbprinzen Karl Ludwig zu seinem 25jährigen Jubiläum als Chef dieses Regiments die Glückwünsche des Kaisers Alexander und der kaiserlichen Familie, sowie des Regiments zu überbringen.

Wien, d. 26. September. Gerüchtweise verlautet, Fürst Milan habe sich telegraphisch aus Karlsbad zurückberufen und ihn beauftragt, ein neues Cabinet zu bilden.

Wien, d. 26. September. Meldungen der „Polit. Korresp.“ aus Konstantinopel von heute: Gerüchtweise verlautet, es sei, in Folge des Widerstandes des Sultan gegen die von England für die asiatischen Provinzen vorgeschlagenen Reformen, ein Zerwürfniß zwischen dem englischen Botschafter Layard und dem Sultan eingetreten. — Die russische Armee concentrirt sich nach dem Abmarsch von Tharbag-Modoff vollständig um Adrianopel, die türkischen Brigaden rücken von Bulair nach und nach in die von den Russen verlassenen Stellungen ein. — Aus Bagdad: Die Anerkennung des von dem Fürsten angenommenen Titels „Königliche Hoheit“ ist von Seiten

Oesterreichs, Italiens und Englands bereits erfolgt. Ueber die Stimmung der Bevölkerung in der Dobrußina bezüglich der eventuellen Besitzergreifung durch Rumänien sind der Regierung sehr befriedigende Nachrichten zugegangen, von einem Widerstande der bulgarischen oder der mohamedanischen Bevölkerung ist keine Rede mehr; alle Anreizungsversuche sind wirkungslos geblieben.

London, d. 26. September. Die Morgenblätter beschäftigen sich abwechselnd mit der Angelegenheit Afghanistans. Die meisten beschränken ein energisches Vorgehen gegen Afghanistan und halten eine bloße militärische Demonstration für unzulänglich. Die „Times“ empfiehlt die Bewegung einiger wichtiger Punkte Afghanistans noch vor Eintritt des Winters.

Rom, d. 26. September. Die italienische Nationalbank hat den Discont auf 4 Procent herabgesetzt.

## Deutsches Reich.

Berlin, d. 27. September. S. Majestät der König haben geruht: den nachbenannten Mitgliedern des Verwaltungsausschusses für die Errichtung der Reiterstatue des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm III. Majestät in Köln, und zwar: dem Rentner Christian Boissere zu Köln den Rother-Adler-Orden vierter Klasse, dem Geheimen Commerzien-Rath Wilhelm von dem Ober-Bürgermeister Dr. Becker daselbst den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse, und dem Rentner Fris v. Wittgenstein ebendasselbe den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie ferner den k. k. Professor Calandrelli zu Berlin den königlichen Kronen-Orden dritter

klasse, daß Eugenie sein Kind sei, sowie das Wiedersehen seiner früheren Braut zum verheirateten Manne machte, wollte das Kind adoptiren, allein ich denke, wir lassen Alles wie es ist, um den Leuten nicht Anlaß zu mißgünstigen Gerüchten zu geben und Eugenie nicht wissen zu lassen, wenn sie ihr Leben verbringt. Das reine Kind soll nicht in solche Verhältnisse eingeweiht werden, sie glaubt sich meine Nichte und so soll es bleiben.

Der Graf ist in großer Aufregung und darum ist mirs lieb, wenn Eugenie noch einige Stunden im Schloß bleibt. Das plötzliche Aufstehen des so verlobten Erinnerung, wie Marietta war, hat seinen leidenschaftlichen Charakter auf's Tiefste erschüttert; hoffen wir, daß es zum Guten führe. — Mein lieber, lieber Sohn, machen Sie mein Kind glücklich. In ein oder zwei Tagen hoffe ich wohl genug sein zu können, um Ihnen mündlich für die Erfüllung meines Herzenswunsches zu danken.

Ihre getreue Tante Seedorff.

Nach zwei Jahren.

Caroline Stark an ihren Bruder, den Justizassessor Frig Neumann in Burgbad.

Seedorff, September 1869.

Lieber Frig!

Ich bin, wie es scheint, bei allen wichtigen Veranlassungen der Familienethik und so habe ich auch heute den Auftrag, Dir mitzutheilen, daß Frau von Seedorff endlich des Grafen Berg beherrschende Werbung erwidert und demselben ihr Jawort erteilt hat. Das Wort, daß „alte Liebe nicht rosten kann“, ist bei Weitem bestmöglichst eingetroffen. So steht diese Frau sonst in ihrem Verhältniß, hatte ich trotz ihrer ersten Verweigerung die Hoffnung für den Grafen nicht aufgegeben. Eugeniens Willen, welche eine unbewußte Sympathie freis für den Grafen sprechen ließ, hat hier auch wohl den Ausschlag gegeben. Nun ist sie glücklich und steht rosenroth und malvenhaft

## 14) Im August und September.

Novelle in Briefen von R. Brandt.

(Schluß.)

Frau von Seedorff an Hans von Seedorff. (Schluß aus Nr. 226.)

Den da an ging der Verlauf der Krankheit ungemein rasch, jeden Tag traf ich Marietten hüfälliger und im März schied sie in meinen Armen, ein Segenswort für mich und das Kind auf den Lippen, aus dem Leben, das ihr so wenig Freude gebracht hatte. Die kleine Eugenie durfte ich mir nehmen. Mariettens Eltern waren nicht so gefühlvoll, um sehr auf der kleinen Besig erpicht zu sein; wenn es übrigens möglich war, das Kind mehr zu lieben, als ich es that, so geschah dies von meiner Mutter, welche ganz vernarrt in sie war und auch meinen Schwager Schönfeld vermochte, es unter die Zahl der Seimigen aufzunehmen; überall, wo die Kleine hinkam, eroberte sie sich im Sturm alle Herzen; mein Schwager hatte viele Kinder, allein er machte zuletzt gar keinen Unterschied zwischen ihnen und seiner Adoptivtochter. Da meine Mutter und ich bei Schönfelds auf dem Lande lebten, so wuchs Eugenie unter meinen Augen heran, ich konnte die Entwidlung ihrer jungen Seele überaus und Mariettens Verhältniß mit Mutterorgansamt behüten; denn meine Schwester und ihr Mann waren, durch eine sonderbare Laune der menschlichen Natur, sehr geneigt, sie eigentlich zu vernachlässigen. Nicht immer wird aus Erden solch eine Güte an fremden Kindern von der Beschöpfung durch die eigenen besorgt. Hier aber war es der Fall, meine Nichten und Neffen waren vorzüglich geliebt. Aus Italien erhielt ich einige Jahre später die Kunde, daß die Eltern Mariettens auch gestorben seien und die Summe, welche der Graf für sein Kind deponirt hatte und welche ich für die alten Verträge in den Händen des Geistlichen gelassen, kam nun in meine

Hände, sie bildete mit ihren Bräusen einen Theil von Eugeniens Erbschaft.

Auf einer Badereise lernten wir Ihren Onkel kennen, er war es, welcher uns aufsuchte, indem er ganz offen den Wunsch aussprach, einem von meinen Neffen den Besitz der Güter zuzuwenden. Da wir beinahe ebenso nahe mit ihm verwandt waren, als Sie, lieber Herr von Seedorff, so sah ich keine Ungerechtigkeiten darin und nahm es mit Dank an, zumal Ihr Onkel damals sehr erklärte, daß er sich mit Ihren Eltern einverstanden und diese Linie der Familie nie auf seine Verlassenschaft hoffen dürfe. Mein Schwager war nie ein wohlhabender Mann gewesen, dieser Glücksfall sollte einen feinen Söhne zum reichen Manne machen; freilich war eine Verbindung daran geknüpft, welche nur mich betraf, ich sollte seine Gattin werden. Daß mein Herz für die Liebe abgestorben sei, wagte ich, Herr von Seedorff war ein alter Mann und freilich freundlich und liebenswürdig gegen mich gewesen, mein Jawort sicherte die Zukunft meines Neffen und ich gab endlich, nicht ohne heftigen inneren Kampf, mein Jawort. Verant habe ich es nie, denn Ihr Onkel war zwar ein Sonderling, aber er war mir auf seine Weise sehr zugehen.

Weider aber sollte der eigentliche Zweck, warum ich diese Heirath einging, nie erfüllt werden. Meine drei Neffen starben rasch nacheinander, der letzte auf die entscheidliche Weise. Nun wollte der alte Herr Eugenie, welche er auch sehr lieb gewonnen und deren Mitverantwortlichkeit mit ihm er ja durch jenen von Ihnen geschriebenen Brief erfahren, zur Erbfolge einlegen; dies bitten wir Beide nicht, denn auch das Kind widerlegte sich dieser Idee auf das Energischste, und so kam es, daß Sie nach dem jähen Tode meines Vannes die Heirath antreten.

Dies die wahrheitsgetreue Darstellung der Verhältnisse, lieber Herr von Seedorff. Wenn Sie jetzt, nachdem Sie Eugeniens Geburt kennen, noch auf Ihrem Wunsch beharren, so machen Sie mich glücklich, Graf Berg, welchen die Ent-

Klasse und Rudolf Schweinig, gleichfalls zu Berlin, ten königliche Kronen-Dien vierter Klasse zu verleihen. **Se. Majestät der König** haben ferner geruht: Die **Berufung des Directors des Ober-Bergamts zu Clausthal**, Bergbaupräsident Dittlitz, in gleicher Eigenschaft an das **Ober-Bergamt zu Breslau** zu genehmigen; sowie den **seitherigen Vorsitzenden der königlichen Bergwerks-Direktion zu Saarbrücken**, Geheimen Bergrath **Dolp** **Achenbach**, zum **Bergbaupräsidenten und Ober-Bergamts-Director** zu ernennen.

Dem **Bergbaupräsidenten Achenbach** ist die **Stelle des Directors des Ober-Bergamts zu Clausthal** übertragen worden. — **Der Ober-Bergrath Ciliert**, bisher zu **Dortmund**, ist nach **Saarbrücken** versetzt und zum **Vorsitzenden** der dortigen **königlichen Bergwerks-Direktion** ernannt worden. — **Der königliche Kreisbauinspector Bruno Simon** zu **Goldberg** 1./Echl. ist in gleicher **Amteigenschaft** nach **Bielefeld** versetzt worden.

Der in die **Pfarr** zu **Berlingen** berufene **seitherige Pastor zu Rakeburg**, i. **Pommern** und **Superintendent** der **Synode Rakeburg**, **Lic. theol. Otto Gottlob Albin Holzner**, ist zum **Superintendenten** der **Diezes** **Berlingen** ernannt worden.

Der **Reichs- und Staats-Anzeiger** veröffentlicht nachstehenden **Alters-Gnadenerlass**:

Ihnen gemeinschaftlich **Verstorb** vom **12. September** d. S. **Erbinne** **Ed. Hirscher** in **Waldheim**, des **Gnadenerslasses** vom **9. Februar** d. S., **das** gegen **dieselben** aus **Erbfolge** her **bestimmenden** **Rechtsansprüche**, welche **als** **beurlaubte** **Bekannt** **die** **Einführung** **in** **den** **Truppen** **durch** **die** **Flucht** **entwogen** **haben**, **wenn** **es** **ich** **hienach** **erklären** **über** **den** **Rechtsnachlass** **bis** **zum** **1. Januar** **1879** **freiwillig** **geben** **und** **bei** **ihren** **Truppen** **dem** **nächst** **stehen**, **von** **jeder** **strafrechtlichen** **Verfolgung** **wegen** **Fahnenflucht** **abzusehen** **ist** **und** **Witz** **gleich** **die** **gegen** **dieselben** **in** **sonstigen** **Verfahrenen** **etwa** **bereits** **erkannt**, **nach** **nicht** **eingezogenen** **Geht** **unter** **Abschlagung** **der** **nach** **nachstehenden** **Kosten**, **hiermit** **in** **Gnaden** **ertheilen**. **Die** **Rechtsnachfolger**, **haben** **für** **die** **schleunige** **Bekanntmachung** **und** **Eile** **der** **Rechtsnachfolger**, **für** **die** **Ausführung** **dieses** **Gnadenerslasses** **Sorge** **zu** **tragen**.

Kassel, den **22. September** 1878.  
Im **Alters- und Gnadenerslass** des **Kaisers** und **Königs**:  
**Friedrich Wilhelm**, **Kronprinz**.

In **Vertretung** **des** **Reichsregierers**:  
**Herzog** **von** **Ramete**.

An **den** **Reichsregierers** **und** **den** **Reichsminister**.

Der **Kaiser** hat sich nach **Beendigung** der **Manöver** am **Dienstag** (**24. Sept.**) mit **der** **Kaiserin** nach **Koblenz** **begeben**, **wo** **Se. Majestät** am **Donnerstag** (**26. Sept.**) mit **dem** **Kronprinzen** nach **Köln** zur **Eröffnung** **des** **Denkmals** **des** **Königs** **Friedrich** **Wilhelm** **III.** **zu** **gehen** **und** **am** **Abend** **nach** **Koblenz** **zurückzukehren** **gebeht**. **Am** **Sonntag** (**28. Sept.**) **wollen** **die** **Majestäten** **sobann** **nach** **Baden-Baden** **gehen**, **am** **Montag** (**30. Sept.**) **dort** **mit** **dem** **tronprinzipalen** **Paare** **und** **der** **großherzoglich** **badenschen** **Familie** **das** **Geburtsfest** **der** **Kaiserin** **Augusta** **zu** **beglehen**.

**Das** **in** **Baden-Baden** **erscheinende** **„Wohlfahrt“** **veröffentlicht** **das** **Programm** **für** **die** **anlässlich** **der** **Anwesenheit** **des** **Kaisers** **zu** **erwartenden** **Festlichkeiten**. **Der** **Kaiser** **und** **die** **Kaiserin** **werden** **nächsten** **Sonntag**, **den** **28. d. Mts.**, **Abends** **9 Uhr**, **dort** **enttreffen** **und** **am** **Bahnhof** **von** **den** **Belehrten**, **vom** **Stadtath** **und** **einer** **ausgewählten** **Gesellschaft** **empfangen** **werden**. **Nach** **Bahnhof** **die** **zum** **Messerschen** **Hause**, **wo** **die** **Majestäten** **absteigen**, **wird** **durch** **Lampions** **in** **den** **Baumwipfeln** **der** **Alee** **und** **Auffzüge** **an** **den** **Gastandelnern** **eine** **leuchtende** **Witz** **triumphalisch** **gebildet** **sein**, **längs** **welcher** **die** **Veteranen** **vereine** **der** **Stadt** **und** **Umgebung**, **wo** **die** **vorrige** **Feuerwehr** **Spalier** **bilden** **sollen**. **Auf** **den** **Brücken** **vor** **dem** **Bahnhof** **und** **dem** **bartholischen** **Hof** **werden** **mit** **Hülfe** **der**

neuen **Wasserleitung** **stattliche** **Fontainen** **errichtet**, **die** **ihre** **Strahlen** **bei** **benageliger** **Belichtung** **steigen** **lassen**. **Folgendes** **Lages** **findet** **zur** **Vorfeier** **des** **Geburtsfestes** **der** **Kaiserin** **italienische** **Nacht** **mit** **Illumination** **und** **großes** **Festkonzert** **statt**, **in** **welchem** **die** **Damen** **Saurel** **und** **Janotta** **und** **Herr** **Saurel** **auftreten** **werden**. **Daran** **schließen** **sich** **am** **5. und** **7. Oktober** **die** **Armeesagdbanden**, **zwischen** **denen** **am** **Sonntag**, **den** **6. Oktober**, **das** **landwirtschaftliche** **Gaufest** **stattfindet**.

Wie **der** **„Heffischen Morgenzeitung“** **von** **durchaus** **glaubwürdiger** **Seite** **mitgeteilt** **wird**, **hat** **der** **Kronprinz** **gelegentlich** **der** **am** **Sonntag** **stattgefundenen** **Cour** **im** **Palais** **gedäuert**, **das** **sein** **kaiserlicher** **Vater** **von** **den** **Schönheiten** **Kassels**, **das** **er** **bisher** **weniger** **genannt**, **sehr** **angenehm** **überaus** **gewesen** **sei**. **Der** **Kronprinz** **knüpfte** **hieran** **die** **Bemerkung**, **das** **er** **in** **Zukunft** **nicht** **verabsäumen** **würde**, **jedes** **Jahr** **eine** **Zeit** **lang** **in** **dem** **schönen** **Kassel** **zu** **residieren**.

Prinz **Friedrich** **Wilhelm** **von** **Preußen** **traf** **am** **Montag** **in** **Balmoral** **zu** **einem** **Besuche** **der** **Königin**, **seiner** **Großmutter**, **ein**. **Er** **wird** **dort** **bis** **zum** **nächsten** **Sonntag** **verweilen**.

Präsident **v. Fockenberg** **ist** **gestern** **wieder** **aus** **Breslau** **nach** **Berlin** **zurückgekehrt**. **Gestern** **Abend** **sand** **ein** **Vorhandelsführung** **statt**. **Vorläufig** **nimmt** **man** **an**, **das** **vor** **dem** **7. Oktober** **die** **zweite** **Lesung** **des** **Sozialistengesetzes** **im** **Plenum** **nicht** **wird** **beginnen** **können**.

Ueber **die** **Berufung** **des** **preussischen** **Landtages** **ist** **Alles** **still**. **Zunächst** **ist** **anzunehmen**, **das** **man** **nicht** **vor** **der** **Rückkehr** **des** **Fürsten** **Wismar** **nach** **Berlin** **über** **diese** **Frage** **in** **Beachtung** **treten** **wird**. **Inzwischen** **hört** **man**, **das** **die** **Arbeiten** **für** **den** **preussischen** **Staatsbahnhofs** **betont** **den** **Abschluss** **nahe** **find** **und** **der** **Etat** **dem** **Abgeordnetenhaus** **sofort** **heim** **Zusammenetzen** **wird** **zugehen** **können**.

Der **Finanzminister** **Hobrecht** **hält** **gegenwärtig** **hier** **Konferenzen** **mit** **Bürgermeistern** **und** **Herbärgermeistern** **verschiedener** **Städte** **ab** **um** **die** **Ansichten** **über** **die** **Reform** **der** **Communalverwaltung** **zu** **vernehmen**. **Es** **ist** **so** **far** **wie** **fest** **beflossen**, **das** **der** **neue**, **modifizierte** **Gesetzentwurf** **dem** **Landtage** **in** **seiner** **bevorstehenden** **Session** **vorgelegt** **werden** **wird**.

Das **General-Feldmarschall** **Graf** **Moltke** **sich** **aus** **Wahlkraft** **versetzt**, **beweist** **folgendes** **bei** **den** **Akten** **über** **seine** **Wahl** **im** **Wahlkreis** **Remes-Heberberg** **besitzliche** **Schreiben** **an** **den** **dortigen** **Wahlkommissar**:  
Creflau, den **6. August** 1878. **Em.** **Hochwohlgebornen** **bedeure** **ich** **mit**, **auf** **die** **gefällige** **Zugift** **von** **d. d. Mts.** **ergeben** **ist** **zu** **erwidern**, **das** **ich** **die** **auf** **mit** **geteilte** **Wahl** **zum** **Reichstag** **in** **Remes-Heberberg** **annehme**. **Ich** **bitte**, **aber** **im** **Zutreffenden** **einer** **in** **Telton-Statum** **stattfindenden** **Sitzung**, **diese** **meine** **Erklärung** **so** **lange** **stretken** **zu** **wollen**, **es** **es** **gemäß** **irgend** **zulässig** **ist**.

**Graf** **Moltke**, **Feldmarschall**.  
Der **Abg.** **Windthorst** **weilt** **nicht** **immer** **in** **Hannover** **am** **Krankenbett** **seiner** **schwer** **erniedrigenden** **Sattin**, **deren** **Zustand** **jedoch** **wieder** **zu** **besseren** **Hoffnungen** **berechtigt**.

Das **preussische** **Gewerbeschulwesen** **soll**, **wie** **die** **„Dr. Lehmann“** **hört**, **gegenlässlich** **der** **Abtrennung** **der** **Abteilung** **für** **Handel** **und** **Gewerbe** **von** **dem** **Reffers** **des** **Handelsministeriums**, **welches** **alsbald** **an** **den** **jetzigen** **Namen** **verlieren** **wird**, **mit** **dem** **Unterrichtsministerium** **verbunden** **und** **also** **unter** **die** **obere** **Leitung** **des** **Ministers** **Dr. Falk** **gestellt** **werden**.

Auf **Einkundung** **des** **Abg.** **Dr. Bamberger** **traten** **am** **Dienstag** **Abend** **die** **Freihändler**, **unter** **denen** **sich** **nicht** **bloß** **Abgeordnete**, **sondern** **auch** **hervorragende** **Mitglieder** **der** **Freihändlerpartei** **befanden**, **im** **Reichstagsgebäude** **zu** **einer** **Besprechung** **zusammen**. **Man** **beschlöß**, **demnächst** **mit** **dem** **Wiederzusammentritte** **des** **Reichstags** **eine** **größere** **Verammlung** **zu** **berufen** **und** **in** **dieser** **die** **Vorschläge** **wegen** **der** **Reorganisation** **gegenüber** **den** **Besprechungen** **der** **Schutzlöhner** **in** **Erwägung** **zu** **ziehen**. **Es** **ist** **vornehmlich** **auf** **eine** **Erweiterung** **und** **größere** **Verbreitung** **der** **„Freihändler-Korrespondenz“** **abgesehen**.

Am **5. und** **6. Oktober** **werden** **hier** **die** **Delegirten** **aller** **Landesvereine** **unter** **dem** **rothen** **Kreuz** **tagen**, **um** **sich** **über** **das** **Verhalten** **der** **Vereine** **gegenüber** **der** **vor** **ungefähr** **dreizehnt** **Jahren** **erschiedenen** **Kriegsanstaltsordnung** **schlüssig** **zu** **machen**.  
Die **Arbeiten** **zur** **Umgestaltung** **des** **Zeughauses** **werden**, **wie** **die** **„Post“** **s**, **meldet**, **unter** **Leitung** **des** **Majors** **Jing** **emig** **betrieben**. **Fast** **200** **Arbeiter** **sind** **an** **dem** **Bau** **beschäftigt**. **Im** **Ergebnis** **sind** **bereits** **mehrere** **Abteilungen**, **in** **denen** **früher** **die** **Kanonen** **lagen**, **mit** **Molaitsteinen** **geplafert**. **Die** **Grundpfeiler** **und** **Bogen** **für** **den** **großartigen** **Kuppelbau** **nach** **der** **Nordseite** **hin** **find** **fertig**, **und** **die** **Arbeiten** **werden** **so** **befleunigt**, **das** **der** **Kuppelbau** **selbst** **noch** **vor** **Eintritt** **des** **Winters** **unter** **Dach** **gebracht** **werden** **kann**. **In** **dem** **nach** **der** **Südseite** **hin** **gelegenen** **Haupteingang** **haben** **die** **Arbeiten** **von** **innen** **hine** **aus** **jetzt** **ebenfalls** **begonnen**; **das** **von** **Zeughaufe** **getraut** **„Ede“**, **„Sinter** **dem** **Zeughaufe** **und** **der** **„Mollergasse“** **liegende** **neu** **aufgeführte** **Gebäude**, **welches** **zur** **Aufnahme** **der** **Feiungsanlagen** **und** **zu** **Wohnmwohnungen** **dienen** **soll**, **ist** **bereits** **bis** **zum** **zweiten** **Stockwerk** **im** **Robbau** **fertig**.

Die **Besetzung** **der** **schwedischen** **Bündhölzer**, **mit** **dem** **für** **Waaren** **aus** **einer** **Verbindung** **von** **Holz** **und** **Papier** **angelegten** **Zolle**, **wie** **sie** **das** **preussische** **Finanzministerium** **fürzlich** **angeordnet** **hat**, **wird** **nach** **einer** **Umtheilung** **der** **„Tribüne“** **nicht** **in** **seiner** **Zeit** **wird** **aufgehoben** **werden**. **Der** **Bundesrat** **soll** **nämlich** **diese** **Wiederaufhebung** **befürworten**. **Der** **Import** **schwedischer** **Bündhölzer** **ist** **durch** **jene** **Besetzung** **so** **gut** **wie** **ganz** **unmöglich** **geworden**.

### Das Sozialistengesetz in der Kommission des Reichstags.

Berlin, **d. 26. September**. **Die** **Kommission** **setzte** **in** **ihre** **heutigen** **Sitzung** **die** **Berathung** **des** **§ 19** **(Beschwerde-Instanz)** **bis** **zur** **nächsten** **Sitzung** **aus** **und** **ging** **zur** **Berathung** **des** **§ 20** **über**. **Dieselbe** **lautet** **im** **Entwurf**:

Für **Verträge** **oder** **Ortskirchen**, **in** **welchen** **durch** **die** **im** **§ 1** **bestimmten** **Besprechungen** **die** **öffentliche** **Recht** **besteht** **ist**, **kommen** **von** **den** **Centralbehörden** **der** **Bundesstaaten** **die** **folgenden** **Anordnungen**, **welche** **es** **nicht** **bereits** **landesgesetzlich** **zulässig** **ist**, **und** **zu** **Genehmigung** **des** **Bundesrats** **für** **die** **Dauer** **von** **langstens** **Einem** **Jahre**  **getroffen** **werden**:

- 1) **Die** **Verammungen** **nur** **mit** **vorgänger** **Genehmigung** **der** **Polizeibehörde** **stattfinden** **dürfen**;
- 2) **Die** **Verbreitung** **von** **Druckchriften** **auf** **öffentlichen** **Strassen**, **Plätzen** **oder** **an** **anderen** **öffentlichen** **Orten** **nicht** **stattfinden** **darf**;
- 3) **Die** **Personen**, **von** **denen** **eine** **Gefährdung** **der** **öffentlichen** **Sicherheit** **oder** **Drängung** **zu** **besorgen** **ist**, **der** **Aufenthalt** **in** **den** **Wärdern** **oder** **Ortskirchen** **verboten** **ist**, **das** **Verlassen** **der** **Ortskirche** **oder** **des** **Wärdens** **verboten**, **beschränkt** **oder** **an** **bestimmte** **Voraussetzungen** **geknüpft** **wird**.

Die **getroffenen** **Anordnungen** **sind** **durch** **den** **Reichsregierers** **bekannt** **zu** **machen**.  
Die **festen** **Anordnungen** **oder** **den** **Grund** **der** **erlassen** **erlassen** **Verfügungen** **mit** **Kennnt** **oder** **nach** **erfolger** **öffentlicher** **Bestandmachung** **zuzubehalten**, **wird** **mit** **Beschlüssen** **zu** **entsprechender** **Art** **oder** **mit** **Hilfe** **oder** **mit** **Gefährnis** **bis** **zu** **sechs** **Monaten** **bestraft**.

Dieser **Paragraph** **wird** **mit** **folgenden** **Amendements** **des** **Abg. Lafer** **angenommen**:  
a. **das** **im** **Eintrage** **des** **Paragraphen** **gesetzt** **werde**: **„und** **welche** **u. s. w.** **unmittelbar** **Gefahr** **für** **die** **öffentliche** **Sicherheit** **vorhanden** **ist**;  
b. **zu** **Nummer** **1**, **das** **Wahlverfammlungen** **zu** **Reichs-** **und** **Landtagswahlen** **anzunehmen** **ist**;  
c. **zu** **Nr. 3**, **das** **Personen**, **die** **an** **dem** **betreffenden** **Orte** **wo** **ihre** **Wahl**, **der** **Aufenthalt** **dieselbst** **nicht** **unterliegt** **verboten** **ist**;  
d. **das** **ferner** **die** **getroffenen** **Anordnungen** **außer** **durch** **den** **Reichsregierers**, **durch** **die** **örtlichen** **Organe** **des** **Reichs**, **Bundesstaaten** **erfolgen** **sollen**, **und** **das** **endlich**;  
e. **die** **Veränderung** **der** **betr. Maßregel** **dem** **Landtage** **des** **in** **Frage** **kommenden** **Bundesstaats** **sowie** **dem** **Reichstage** **mitgeteilt** **werden**.

§ 21. **Welche** **Belehrten** **in** **jedem** **Bundesstaat** **unter** **der** **Bezirkung** **Landespolizeibehörde**, **Polizeibehörde** **zu** **verfassen** **ist**, **wird** **von** **der** **Centralbehörde** **des** **Bundesstaates** **bekannt** **gemacht** **wurde** **unverändert** **angenommen**.

Genso **wurde** **der** **letzte** **§ 22**: **„Dieses** **Gesetz** **tritt** **sofort** **in** **Kraft** **„** **genehmigt**.

Ein **Zustimmungsantrag** **des** **Abg. Dr. v. Schaup** **wünschte**, **das** **die** **Äußerung** **des** **Gesetzes** **mit** **dem** **31. März** **1881** **erlöschen** **sollte**; **ein** **Antrag** **des** **Abg. Dr. Gneiff** **verlangt** **als** **Seitdauer** **der** **Äußerung** **einen** **fünfjährigen** **Zeitraum**. **Der** **Antrag** **des** **Abg. Dr. v. Schaup** **wurde** **angenommen**, **hierdurch** **aber** **der** **Antrag** **des** **Dr. Gneiff** **erloben**.

### Halle, den 27. September.

Wie **der** **neueste** **Reichs- und Staats-Anzeiger** **meldet**, **ist**



## Bekanntmachungen.

**Feiertage halber bleiben unsere Geschäftslocale Sonnabend und Sonntag, den 28. u. 29. d. Mts., geschlossen.**

**M. Albrecht. Alg. Deutsches Consum-Geschäft.**  
**M. Bauchwitz,** Leipzigerstraße 96. **Herm. Bauchwitz,** Markt 4.  
**Moritz Bellson. E. Bendheim. Robert Cohn.**  
**Eduard Cohn. E. Greiffenberg. L. Gundermann.**  
**Geschw. Jüdel. A. J. Jacobowitz & Co. J. Lewin.**  
**Louis Sachs. Rudolph Sachs & Co.**  
**J. Schmuckler & Co. J. Schmul.**

**Portemonnaies und Cigarren-Etuils empfiehlt zu billigen Preisen**  
**Albert Hensel, Leipzigerstraße 1.**

### Schulfache.

Die Aufnahme resp. Prüfung der für die Bürgerschule und die Vorschule in den Französischen Eiltingen angemeldeten Schüler findet **Montag den 7. October** von 8—11 Uhr in dem Conferenzzimmer der deutschen Schulen statt. Anmeldungen können nur noch für die Vorschule mit Ausnahme der letzten Klasse angenommen werden.

### Institut zur

**Vorbereitung Einjährig-Freiwilliger,**

begründet im Jahre 1864,

Halle a/S., Villa „Ludwig etc.“

Beginn des Wintercursus am 7. October cr. — Die mit dem Institut verbundene Vorschule ermöglicht auch die Aufnahme jüngerer Zöglinge. — Pension. — Prospect. —

Dr. J. Harang, Dir. d. Instituts.

### Mobiliar-Auction in Schladebach.

Die Bestände der Lange'schen Concursmasse sollen **Montag und Dienstag, den 30. September und 1. October cr., von früh 9 Uhr ab** in dem Lange'schen Gehöft gegen baare Zahlung versteigert werden.

Zur Versteigerung kommen:

**Montag den 30. September cr.** von früh 9 Uhr ab: Haus- und Wirtschaftsgüter, wobei Glas- und Porzellanwaaren, für Schenkwirthe passende Betten und Kissen;  
**Montag Nachmittags:** verschiedene Möbel, wobei eine Garnitur polirte Kupbaumöbel, ein großer Regulator mit geschlitztem Gehäuse, ein Pianino, eine Nähmaschine und ein großer feuerfester Geldschrank.  
**Dienstag von früh 9 Uhr ab:** verschiedenes Ackergeräth, als: ein Pflug, ein Krümmer, eine Egge, ein Ägel, eine Hackel-Säenemaschine, eine Getreide-Reinigungsmaschine, ein großer 4" Mistwagen, ein 2" Mistwagen, ein Kastenwagen, ein großer einspänniger Mistwagen, eine halbverdeckte Kutsche, ein Breck, eine leichte Dreschke ohne Verdeck, Kutsch- und Acker-Pferdegeschirre, eine Lancafter- und eine Percussionsflinte.  
 Die gerichtliche Concursverwaltung.

Unsere werthen Kunden zur Nachricht, daß wir unter heutiger Tage unser Holz-Geschäft von Bernburger Straße 22 nach dem

### Magdeburg-Halberstädter Güterbahnhof,

vor dem Steintor,

verlegten. Indem wir für das bisher geschenkte Wohlwollen unsern Dank sagen, bitten ergebend, selbiges auch auf das neue Unternehmen übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll  
**A. Vogler & Sohn.**

### Düngegyps in bekannter Güte, Drainröhren in allen Weiten

empfehlen billigst

### Ed. Lincke & Ströfer

Halle a. d. S.

### Die Ofen- und Chamottewaaren-Fabrik

von **L. Friedemann in Lissen-Osterfeld** bei Naumburg a/S. empfiehlt ihre

**Chamottesteine** von höchster Feuerbeständigkeit für Eisengießereien, Braunkohlen-, Gas-, Zucker- und chemische Industrie etc.,

**Bauornamente, Beeteinfassungen, Fussbodenplatten etc., feuerfesten Thon** (Porzellanerde) aus eigenen Gruben, **Chamotte-Ofen** in weiss und farbig.

Setzerarbeiten aller Sorten Ofen werden nach den neuesten Systemen unter Garantie billigst und prompt ausgeführt, und stehen fertige Ofen in meiner Niederlage in **Naumburg a/S., Steinweg 19,** zur gefl. Ansicht aus.

Den Engros-Catalog der Obst- und Gehölzbaumschulen des Ritterguts Züsch bei Merseburg erhalten unsere Leser als Beilage zur Zeitung; und zwar diejenigen Abonnenten, welchen die Zeitung durch die Post zugestellt wird, mit Nummer 227, die übrigen mit Nummer 228 der Zeitung.

## DER BAZAR

Illustrirte Damen Zeitung

24. Jahrgang. Prämirt. Weltausstellung 1876.

Abonnements-Preis (incl. des Albums für Stickerei in Farben) vierteljährlich nur 2 Mfr. 30 Pf.

Die nützlichste, reichhaltigste und billigste Familienzeitung.

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer im Umfang von 1-2 Bogen und außerdem monatlich ein Albumblatt mit Stickereivorlagen in Farben.

Abonnements nimmt entgegen die

**Pfeffersche Buchhandlg. in Halle.**

Am 1. Okt. beginnt ein neues Quartals-Abonnement.

### Den Besuchern der Leipziger Michaelis-Messe halte mein Chemnitz Fabriklager in Möbelstoffen:

**Damast, Rips, Plüsch, Matratzendrell, Teppiche, Tischdecken, Laufstoffe, bei Zimmereinrichtungen und Ausstattungen zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.**

**Sattler und Tapezierer** mache ich ganz besonders auf die Vortheile beim Einkauf aufmerksam.

**G. H. Schröder in Leipzig,**

Neumarkt 23. Ecke der Magazingasse.

### Apotheker Benemanns Diamantkitt fittet

dauerhaft Glas, Porzellan, Steingut, Meerschaum, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, à Fl. 50 ß in Halle bei **Albin Hentze,** Schmeerstraße 39, Löbstein bei Fr. Rudolf.

### Weintrauben,

Cur- u. Tafeltrauben, schön reif, das Postfäßchen à 10 ß Brutto zu 4 Mfr. franco nach allen Poststationen Deutschlands versendet gegen Einzahlung des Betrags oder pr. Nachnahme

Altenburg bei Naumburg a/S. **C. Grosse,** Weinbergsbesitzer.

### Das berühmte Merseburger Bitter- oder Schwarzbier,

als bestes Stärkungsmittel von verschiedenen ärztlichen Autoritäten allen Magenleidenden, Reconvalescenten und Wächserinnen empfohlen, versendet gegen Nachnahme die Stadtbrauerei von **C. Berger, Merseburg.**

Für einen Hebrling, der bereits ein Jahr in einem Weisswaaren-Geschäft gelernt hat und sich im Besitz des einjährig-freiwilligen Zeugnisses befindet, wird eine ehrenliche Stellung mit Kost und Logis bis zum 1. October cr. gesucht. Adresse: St. # 3 postlag. Mart-ran-Rd.

**Ein Deconomieverwalter,** die besten Zeugnisse ausweisend, militärfrei, der Buchführung und dem Maschinenwesen vertraut, sucht sofort oder später passende Stellung unter Adresse: **Carl Lindner** in Weimar.

**Mettlacher Mosaik-Fussböden,** # Meter von 6 1/2 ß ab, empfiehlt **Wilh. Hammann.**

**Zu kaufen gesucht** wird ein großes Rittergut mit großem Laubort und Zeichen, womöglich in der Prov. Sachsen. Selbstverkäufer wollen ihre Adress. unter „Rittergut“ bei **Ed. Stürckath** in d. Exp. d. Btg. niederlegen.

**Echte Leonberger Gunde, 6 Wochen alt, hat für den Preis von 750 Mark abzugeben** **C. W. Jonath** in Calbe a/S.

Eine herrschaftliche Wohnung — Salon, 6 heizbare Zimmer, Küche, Badezimmer etc., mit Gartenmenade, im Preise von 750 Mark, ist zu vermieten und sofort zu beziehen **Villa Ludwig** etc.

Die Ritterguts Züsch bei Merseburg erhalten unsere Leser als Beilage zur Zeitung; und zwar diejenigen Abonnenten, welchen die Zeitung durch die Post zugestellt wird, mit Nummer 227, die übrigen mit Nummer 228 der Zeitung.

### Visiten-Karten

in eleganter Schrift, das Hundert von 12 1/2 Gr. an bei

**Albin Hentze, Schmeerstr. 39.**

### Trauben-Versand.

Der Versandt meiner **Prima Cur- u. Tafeltrauben** beginnt mit dem **13. Septbr.** u. dauert bis **Decbr.** Ich offerire 10 Pfd. B. Rischen à 3 Mark franco nach allen deutschen Postorten.

**Freyburg a/H.**

**C. Grützner.**

### Weintrauben.

Cur- u. Tafeltrauben, dies Jahr ff., versendet in Kisten à 3, 6 u. 10 Mark

**Ed. Brohmer in Freyburg a/H.**

### Privat-Entbindung.

Damen, welche in Stille ihre Niederkunft abwarten wollen, finden bei bill. Bedingungen frendl. Aufnahme & Pflege

Markt 13, Trepp. D. **Rohn, Hebamme.**

### Stadt-Theater in Halle a/S.

Sonntag den 29. Septbr. 1878.

**Eröffnungs-Vorstellung.**

**Maria Stuart,**

Drama in 5 Acten von Schiller.

Montag den 30. Septbr. 1878.

**Neu! Zum 1sten Male: Neu!**

**Hafemanns Töchter,**

Original-Vollstüch mit Gesang in 4 Acten von K. Aronke.

### Witzschgen-Landsberg!

Sonntag den 29. d. Mts.

ladet zum **Ball** ergebend ein

**R. Oche.**

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt. **Dr. Riesel.**

### Familien-Nachrichten.

**Entbindungs-Anzeige.** Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen ergebend an **Dr. Claus** und Frau.

Harzburg, d. 26. Sept. 1878.

**Todes-Anzeige.** Heute Vormittag 11 Uhr entschlief sanft unser kleiner, guter **Paul,** welches mit der Bitte um stillen Beileid Freunden und Bekannten tiefbetriibt anzeigen

**Otto May** und Frau.

Gönnern, d. 26. Septbr. 1878.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die unserm theueren Dahingschiedenen, dem Rentier **Andreas Saafengier** und uns zu dessen Beerdigung zu Theil wurden, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Die Hinterbliebenen.



haben, das hat' i mei Beklag net g'seg'n, und der Appetit war Gott sei Dank a in der Ordnung. Meine Gatt' hab'n net so aufg'ramt, wie die paar Musikanten, und da soll i zolner ne 9 Gulden zahl'n? — Herrgott, Herr Richter, entganget der Klage führende Musiker, der Herr Richter nimmt den Mund so voll, wie wir ihn bei ihm net hab'n nehmen können. Wenn Ein's das Gelder Bier schon 'neing'net wird, nachher hört sich ja jede Erstickung auf. Mehr als er vertragen, kann ja eh' Koner trinken. — Aber es gibt halt Keu', die unbändig viel vertragen, — schaute der Wirth. — Hab'n Sie uns g'fragt drum, — nahm der besessene Musiker wieder das Wort, — was uns'r g'nöthlich's Deputat is? Na, wir hat'n uns auch auf ein bestimmtes Maß net eing'laß'n, denn Niemand kann in der Früh sag'n, was er auf d'Nacht für ein' Durst hab'n wird. Koffi, Trunk und ein Gulden hat's g'heissen, als dann zahl'n's aus. — Nach einigen weiteren Auseinandersetzungen acceptirte der Wirth einen der Musiker zufriedenerstellenden Ausgleich, versicherte aber gleichzeitig, er werde Angekicht der künftigen Verpflegung eines Orchesterführers für die nächste Zukunft auf musikalische Auentherhaltung verzichten.

— [Kurze angebunden.] In der Kirche St. Rochus in Paris fand vor Kurzem folgender peinliche Auftritt statt: Ein junges Brautpaar war am Tage vor der Trauung hierher zur Weiche gegangen. Der Bräutigam war mit dem Befenntnisse seiner Sünden bald fertig; dagegen brachte die Braut wohl eine Stunde im Weidwust zu. Als sie nach erlangter Absolution freudetrübend in des Geliebten Arme eilen will, weiß sie dieser entriistet mit den Worten zurück: — „Nie, Madame, werde ich mich

entschließen, eine Frau zu nehmen, die eine volle Stunde zum Bekennen ihrer Sünden braucht!“ — Und vertiefte sie zur selbigen Stunde.

**Wochen-Uebersicht der Reichsbank.**  
Berlin, den 23. September.

	Activa	Passiva
1) Metallgeld (der Bestand an currenten Reichsbank-Geldstücken, an Gold in Barren oder ausfönd. Münzen) das Fund sein zu	1392 1/2	483,549,000
2) Rest. an Reichsbank-Geldstücken	34,296,000	320,000
3) do. an Noten und Banken	5,554,000	275,000
4) do. an Wechseln	316,300,000	980,000
5) do. an Lombardforderungen	49,357,000	869,000
6) do. an Effekten	1,153,000	59,000
7) do. an sonstigen Activen	21,932,000	26,000
8) Das Grundcapital	130,000,000	unverändert
9) Der Reservefonds	14,145,000	unverändert
10) Der Betr. der umlauf. Noten	615,141,000	Jun. 6,797,000
11) Die sonst. tagl. fälligen Verbindlichkeiten	146,657,000	Wkn. 4,217,000
12) Die an eine Rücklage für verb. Verbindlichkeiten	12,564,000	Wkn. 367,000
13) Die sonstigen Passiven	932,000	Jun. 60,000

**Schiffs-Nachrichten.**

Leut Telegramm sind die Hamburger Post-Dampfschiffe: „Eucalia“, am 11. d. M. von Hamburg um 14. von Säure abgegangen, nach einer Reise von 10 Tagen 6 Stunden am 24. d. M. 8 Uhr Abends woblhaben in New-York angekommen — „Gelder“, am 18. d. M. von Hamburg abgegangen und am 20. in Säure eingetroffen, und am 21. Nachmittag von dort nach New-York wieder in See gegangen. — „Hestia“, am 25. d. M. von Hamburg über Säure nach New-York expedirt. — „Sesing“, am 12. d. M. von

New-York abgegangen, ist nach einer Reise von 9 Tagen 18 Stunden am 22. d. M. 8 Uhr Abends in Plymouth angekommen, am 23. Morgens überburg passirt und landete dort und Passagiere am 25. Morgens in Hamburg. Das Schiff brachte 167 Passagiere, 111 Briefsäcke, volle Ladung und 48,000 Zolles-Gentianen. „Sesing“ trat am 22. d. M. die Reise von Hamburg nach Westindien an und traf am 24. Morgens in Havre ein. — „Almonia“, von Westindien heimkehrend, am 9. d. M. von St. Thomas abgegangen, ist am 25. d. M. 1 Uhr Morgens in Plymouth angekommen und über Säure nach Hamburg weitergegangen. „Sesing“ bringt 53,300 Zolles-Gentianen. — „Santos“ ging am 20. von Hamburg über Cuxhaven nach Brasilien und da La Plata in See. — Auf der Rückreise vom La Plata und Brasilien sind: „Argentina“, am 5. d. M. von Bahia abgegangen, und am 20. d. in Cuxhaven eingetroffen, und am selben Tage nach Hamburg weitergegangen; „Buenos Aires“, am 18. d. M. von Bahia in See gegangen.

**Verzeichniß**

der mittelst der Rettungs-Vereinigung nach Magdeburg beforderten und durch die Alldirektionen besoldeten Kapitäne.  
Neue Stadt-Magdeburg. Am 25. September. Gerlach, Steuern. Schuppe, deu. v. Venen u. Westphalen. Müller, Gerlach, v. Rodden u. Schönebeck. — N. F. D. S. G. Str. Vortel, Nohjein, v. Hamburg u. Rudau. — Kump, Goltz, v. Vieve u. Rudau. — Hietel, leer, v. Magdeburg u. Wülfing. — Richter, desgl. — Schuppe, Säure u. Jander, desgl. — Jander, desgl. — Jander, desgl. — Magdeburg u. Schönebeck. — Urenberg, desgl. — Meyer, desgl. — Wade, desgl.  
Niegripp-Magdeburg. Am 26. September. Kanter, Güter, v. Ertzin u. Deskau. — Wier, leer, v. Brandenburg u. Magdeburg. — Gellert, leer, v. Berlin u. Magdeburg. — Brandenburg u. Magdeburg. — Klau, leer, v. Berlin u. Magdeburg. — Verhe, desgl. — Köppe, desgl.  
Hamburg-Magdeburg. Am 26. September. Befrachtungs-Gesellschaft, Strm. Götze, v. Berlin u. Magdeburg. — Schmitz, leer, v. Rostock u. Hamburg u. Magdeburg. — Meyer, Retrolcum, v. Hamburg u. Magdeburg. — Waese, leer, v. Hamburg u. Magdeburg.

**Bekanntmachungen.**

Halle a/S., Bahnhof, den 16. Septbr. 1878.

**Bekanntmachung.**

Um dem Publikum die Möglichkeit zu gewähren, Einschreib-Briefsendungen zu solchen Postbeförderungs-Gelegenheiten, welche außerhalb aber für den Beginn der für den Verkehr am Schalter bestimmten Dienststunden sich darbieten, bis kurz vor Abgang der betreffenden Gelegenheiten einzuliefern, werden bei dem unterzeichneten Postamate vom 1. October d. J. ab derartige Sendungen auf Verlangen auch außerhalb der Dienststunden insoweit angenommen, als die Einlieferung bis spätestens eine halbe Stunde vor dem Abgange der Beförderungs-Gelegenheit erfolgt.  
Für derartig außerhalb der Dienststunden eingeleistete Einschreib-Briefsendungen, über welche ein Einlieferungschein ertheilt wird, ist vom Aufgeber eine besondere Gebühr von 20 Pfennig für jede Sendung zu entrichten.

**Kaiserliches Postamt 2. Sering.**

Halle a/S., den 21. September 1878.

**Bekanntmachung.**

Der Concurß über das Vermögen des Kaufmanns Johannes Friedrich Naumann — Firma J. F. Naumann hier — ist durch Verteilung der Masse beendet.  
Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

**Vacante Lehrerstelle.**

Die Elementarlehrerstelle der V. Klasse an der hiesigen I. Bürgerschule, mit einem jährlichen Gehalte von 900 Mark und viermaliger Alterszulage von 5 zu 5 Jahren mit je 75 Mark, ist vacant. Qualifizierte Bewerber wollen sich unter Vorlegung der nöthigen Zeugnisse binnen 4 Wochen bei uns melden.  
Lügen, den 21. September 1878.

**Der Magistrat.**

**Magdeburgische Zeitung.**

— Zwei Timespressen. — Eigene Telegraphen-Verbindung zwischen Berlin und Magdeburg.

Das Blatt erscheint täglich in zwei Ausgaben, und zwar die Morgenausgabe in einer Stärke von 4 bis 6 Bögen.  
Die politische Tagesausgabe werden auf das Schleunigste und Ausführlichste berichtet. Die Zeitung hat ihre Specialcorrespondenten in allen Ländern. Sie ist aufrichtig national gesinnt und von besonnen und ehrlich liberaler, allen Extremen abgeneigter Haltung, dabei nach jeder Richtung hin vollkommen unabhängig.

Wie sie zur Beschleunigung der Berliner Berichterstattung schon seit langer Zeit einen Draht zwischen Berlin und Magdeburg zu ihrer ausschließlichen Verfügung in Pacht hat, so ist ihr Streben darauf gerichtet, die telegraphische Berichterstattung auch noch weiterhin beständig auszu dehnen.

Die Zeitung hat ein eigenes parlamentarisches Bureau im Landtage und im Reichstage und berichtet über die Parlamentsverhandlungen immer schon wenig Stunden nach Schluss der betreffenden Sitzungen.  
Der Bekämpfung der Sozialdemokratie, dieser grössten Gefahr für unsere freiheitliche Entwicklung und überhaupt für Staat, Eigentum und Familie, wird die Magdeburgische Zeitung nach wie vor ihre volle Kraft widmen. Mögen alle Freunde der bedrohten Gesellschaft das Blatt darin unterstützen, und zwar auch dadurch, dass sie, ein Jeder in seinem Kreise, für immer grössere Verbreitung desselben nach Möglichkeit Sorge tragen.

Das Feuilleton ist reichhaltig und voll Abwechslung. Es bringt belehrende Beiträge hervorragender Männer der Wissenschaft sowie Romanne und humoristische Aufsätze aus der Feder der beliebtesten Schriftsteller Deutschlands.

Der Handelstheil ist sehr umfangreich und wird mit scharfer Kritik bearbeitet. — Tägliche Börsen- und Handelsberichte aus allen Handelsplätzen der Welt. — Vollständigster Courszettel der Berliner Börse, welcher, wie alle neuesten Börsennachrichten, mit Hilfe des Telegraphen auf das Rascheste mitgetheilt wird.

Der Besprechung landwirthschaftlicher Fragen wird die Zeitung in besonders aufmerksamer Weise Raum geben. Hervorragende Kräfte auf diesem Gebiete sind zu regelnässiger Mitarbeit gewonnen.

Die Zeitung veröffentlicht regelmässig die Personal- und Avancementsnachrichten der Armee und Marine, sowie der Justiz- und aller anderen Behörden, ferner die Patentertheilungen, ebenso immer schon an dem dem Zeitungstage folgenden Morgen die vollständigen Lotterielisten u. s. w.

Man abonnirt auswärts bei allen Postanstalten für 7 Mark auf die Magdeburgische Zeitung, in welchem Preise auch die Montags erscheinenden „Blätter für Handel, Gewerbe und sociales Leben“ mit inbegriffen sind.

Inserate haben in der Magdeburgischen Zeitung, welche das thümliche Anhalt und Braunschweig ist und eine besonders dichte Verbreitung auch in Thüringen, Hannover, Mecklenburg und Brandenburg hat, den besten Erfolg. Insertionspreis: 35 Pfg. pro fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum.

**Bilanz des Beamten-Consums-Vereins zu Halle a/S. (Eingetr. Genossenschaft) pro 1877-78.**

Activa.	Passiva.
Itemillirungs-Gonto 1755 1/2 42 1/2	Wittl-der-Angelei-Gonto 5492 18
Wittl-der-Angelei-Gonto 351 08	W. Jerschke-Gonto 111 36
Maaren-Vorräthe 4844 58	Gaulsons-Gonto 1000
Debitoren-Gonto 119 60	Creditoren-Gonto (Passagen) 19 80
Forderungen-Gonto 19 60	Metallurten-Gonto 141 25
Depositen-Gonto (Guthaben beim Paaru u. Vorschub-Bereit) 8200	Zin von den vollstehenden L. u. G. Schüssel-Antheilen 185 08
Gesam-Gonto 806 54	Ueberzugs 7445 35
	14895 02

Der Verein zählte am 1. Juli 1877 401 Mitglieder.  
Aufgenommen wurden im Laufe des Jahres 1877/78 92  
Zusammen 493 Mitglieder.  
Es schieden aus 57  
Bestand 436 Mitglieder.

**Der Vorstand.**

**Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.**

Zu der am Mittwoch d. 16. October 1878 Vormittags pünktlich 10 Uhr im kleinen Saale des Kramerhauses in Leipzig stattfindenden ordentlichen Generalversammlung

werden die Herren Actionaire mit der Benachrichtigung eingeladen, daß nur solche Actionaire (8 26 des Statuts) zur Theilnahme an der Generalversammlung berechtigt sind, welche seit wenigstens 3 Tagen vor der Generalversammlung (also spätestens am 12. October) ihre Actien, von denen je 5 Stück das Recht auf 1 Stimme geben, im Comptoir der Gesellschaft in Leipzig, Baboßstraße 19 (Pröseldorf & Koch) hinterlegt haben, und daß die Herren Actionaire, welche dieser Vorschrift Genüge geleistet, Legitimationskarten erhalten, welche auf ihren Namen lauten, die Zahl der deponirten Actien und der darauf entfallenden Stimmen ausweisen und für die bezeichnete Person gelten.

Den zu hinterlegenden Actien ist ein doppeltes Verzeichniß derselben, von denen das eine, mit Empfangsbescheinigung versehen, zurückgegeben wird, beizufügen.

**Tagesordnung:**

- Entgegennahme des Geschäftsberichts; Prüfung und Genehmigung der Jahresrechnung, Bilanz und der Gewinnvertheilung, Ertheilung der Entlassung.
- Ergänzungswahl der Mitglieder des Aufsichtsrathes für die statutenmäßig ausfallenden, sofort aber wieder wählbaren Herren Schröder und Wehner.

Schkeuditz, den 23. September 1878.  
Leipzig.

**Der Aufsichtsrath der Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.**  
Florentin Wehner.

Bier schottische Ponnies mit Geschir und elegantem Wagen sind für den Preis von 1500 Mark zu verkaufen. Die Ponnies geben 2 und 4spännig ganz sicher und flott, bewiesen große Ausdauer und sind garantirt fehlerfrei. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Wiese in Merseburg.

Ein Kaufmann, Materialist, 100 Stück Sammelblätter, welcher seine Ehegattin am 1. Oct. d. J. beendete, sucht Stellung als Commis; derselbe könnte event. schon am 1. Oct. d. J. antreten. Ref. Herren Prinzipale werden gebeten, ihr. vtr. mit K. R. 4 an E. G. Stückrath in d. Exp. d. Ztg. zu richten.

Sehr löblich Gebirgen Mühlgraben 2 beim Gintner.

100 Stück Sammelblätter, englisch, 9 M. alt, sind zu verkaufen.  
Kittgerut Nöbgen bei Mansfeld (Gebirgspreis).

**Weisskohl**

kaufen jedes Quantum  
Blosfeld & Herm.  
Marienstr. 10, Nähe der Bahn.

**Gerichtlicher Ausverkauf.**

Das hauptsächlich in Wiener Artfeln bestehende Kurwaarenlager der Firma Wohl & Swoboda in Leipzig wird von jetzt ab zu bedeutend ermäßigten Preisen im Einzelnen und partiellenweise ausverkauft.

Schlichtfiskal: Grimmaische Strafe Nr. 1. pat. (Auerbach's Hof).

Dr. Hillig, als Güterverwalter.

**Kindergarten.**

Den betreffenden geehrten Eltern beehre ich mich hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, daß der Kindergarten Lindenstraße Nr. 16 in Halle von jetzt an, unter meiner Leitung, von einer meiner bisherigen Schülerinnen geführt wird, die auch weitere Anmeldungen entgegen nimmt.

Siechenstein, den 27. September 1878.  
Lina Sellheim, Vorlehrerin des Kindergartens zu Siechenstein.

**Ein Expedient.**

verehert, bisher in einem größeren Bureau als Registratort, sucht sofort oder später gleiche oder ähnliche Stellung. Adr. bei man Z. 100 postl. 3. Etz.

**Für den Absatz**

eines sehr gangbaren Artikels, ohne jede Anlagung, werden Herren-aller Stände gesucht. — Schriftl. Anfragen sub R. M. 355 sind an Haasestein & Vogler, Wien zu richten.

**Ein Lehrling**

mit genügender Vorbildung wird für eine Buch- und Kunsthandlung in einer thüringischen Residenzstadt gesucht. Offerten unter Z. 100 befordert u. „Invalidendank“ in Gera. (I. G. 1580)

**Düngeegys**

zum Einfruehen in die Ställe, in reiner, fein gemahlener Waare, offerire jeden Posten billig.  
Freyburg a/L.  
Louis Claudius, Portland-Cement- und Dampf-Knochenmehl-Fabrik.

**Gliricin,**

unbefritten das beste Vertilgungsmittel gegen Feldmäuse, welches nicht wie Phosphoripillen die Jagd ruiniert, offerire ich bedeutend billiger als alle übrigen Bezugsquellen. Verfabrikt in Röhren von 5 Kilo.  
Freyburg i. Schlefen.  
Paul Müller, Apotheker.

Alter Markt 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 heizbaren Zimmern, verschiedenen Kammern und Zubehör, zu vermieten und 1. April 1879 zu beziehen. Zu besehen Nachmittags von 2-5 Uhr.

**Antimerulion**

Dr. H. Zereiner's Patent.  
Chem. Fabr. G. Schallehn, Magdeburg.

Zweite Beilage.









